



Niederschrift zur 11. Sitzung des Gemeinderates

Sitzung am: 30.08.2012
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schule", Hellerstr. 4
Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr

Anwesende:

Ratsvorsitz

Herr Jens Heyken

Bürgermeister

Herr Dietmar Patron

Gemeinderatsmitglieder

Herr Jan Doyen-Waldecker

Herr Gerhard Rinderhagen

Herr Hans-Ludwig de Vries

Herr Frank Endelmann

Herr Meint Habbinga

Frau Heike Heiken

Herr Ralf Lüpkes

Herr Claas Stegmaier

Herr Björn Westermann

Verwaltung

Frau Tabea Kriesten

Frau Nadja Marx

Frau Sabine Weers

- als Protokollführerin

Abwesende:

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 9 Zuhörer anwesend.

Die Presse ist vertreten.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates am 19.07.2012 - öffentlicher Teil
3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2012 -

öffentlicher Teil

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen
6. Haushaltssatzung der Inselgemeinde Juist und Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Kurverwaltung und Wirtschaftsbetriebe für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 2012/096
7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2011
Vorlage: 2012/063
8. Einrichtung eines Fitness-Studios im Untergeschoss des Meerwasser-Erlebnisbades
Vorlage: 2012/062
9. Tarifsysteem für die Sauna im Meerwasser-Erlebnisbad
Vorlage: 2012/080
10. Öffnungszeiten Sauna 2013
Vorlage: 2012/091
11. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lagesberichts des Eigenbetriebes "Kurverwaltung der Inselgemeinde Juist" für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie Beschluss über die Entlastung der Werkleitung und Abdeckung des Jahresverlustes
Vorlage: 2012/064
12. Annahme einer Zuwendung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für die Anschaffung eines Spielgerätes für den Kindergarten
Vorlage: 2012/089
13. Neufassung einer Fremdenverkehrsbeitragssatzung für die Inselgemeinde Juist
Satzungsaufstellungsbeschluss
Vorlage: 2012/095

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates am 19.07.2012 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates am 19.07.2012 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
Ja 11

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2012 - öffentlicher Teil

Beschluss:
Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2012 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
Ja 8 Enthaltung 3

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Herr Patron führt aus, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 28.08.2012 beschlossen hat, dass das Ingenieurbüro Lührs mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung der Verlegung der Trinkwasserleitung an der Flugplatzstraße beauftragt wird.

Ebenfalls beauftragt wurde Rechtsanwalt Elmenhorst mit der Erstellung eines gutachterlichen Satzungsentwurfs für eine neue Fremdenverkehrsbeitragsatzung für die Gemeinde Juist.

Der Verwaltungsausschuss genehmigte einen Gestattungsvertrag über die Nutzung einer gemeindlichen Fläche zum Aufstellen einer Rampe mit der Kurzweg-Muhle GmbH östlich der Friesenstraße 12 (Boutique Lotterleben).

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen

Es liegen keine Berichte des Bürgermeisters vor.

Vor dem Eintritt in die weitere Tagesordnung gibt der Ratsvorsitzende gemäß § 4 der Geschäftsordnung den Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit, Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten zu stellen.

Ein Bürger möchte wissen, was genau bei den Trinkwasserleitungen an der Flugplatzstraße passiere.

Herr Patron erklärt, dass neue Objekte in dem Bereich gebaut werden würden und dafür die jetzigen Leitungen nicht ausreichen würden, daher müssten diese erneuert werden.

Ein Einwohner fragt nach, warum der Tagesordnungspunkt 8 – Fitnessstudio – abgesetzt worden sei, nachdem der Bäderausschuss es ohne Beschlussempfehlung an den Gemeinderat gegeben habe.

Herr Patron führt aus, dass Besichtigungen stattgefunden hätten und dabei habe sich gezeigt, dass es noch weiteren Klärungsbedarf gebe. Dies werde nun erarbeitet und dann werde der Punkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung erneut behandelt.

Ein Bürger möchte wissen, wie der Stand bezüglich der Erweiterung der Einfahrt zum Bootshafen sei und ob auch Alternativen erarbeitet würden.

Herr Patron erklärt, dass es bereits vor 2 Monaten ein Gespräch mit dem Gemeinderat und dem SKJ über die Hafeneinfahrtserweiterung gegeben habe. Die Hafeneinfahrt solle erweitert werden damit die Seekrabbe auch den Sportboothafen erreichen könne. Er wolle nächste Woche mit dem SKJ, der Verwaltung und dem Gemeinderat ein weiteres Gespräch hierzu führen. Der 15.09. sei weiterhin der Termin, an dem sich die Verwaltung orientieren werde.

Der Bürger fragt nach, ob der Gemeinderat wie vereinbart sich nachdem 14.6. erneut getroffen habe, um darüber noch einmal zu beraten.

Herr Patron bestätigt dies.

Ein Einwohner macht sich Sorgen um die ärztliche Versorgung auf der Insel. Herr Dr. Okot-Opiro habe sich um Wohnraum bemüht und es sehe so aus, als ob der Gemeinderat diesbezüglich nichts unternehme.

Herr Patron erläutert, dass Herr Dr. Okot-Opiro bereits vor einiger Zeit auf die Verwaltung zugekommen sei. Er habe den Gemeinderat aufgefordert, ihm Alternativen zu bieten/zeigen. Herr Dr. Okot-Opiro habe auch selbst Vorschläge gehabt. Der Gemeinderat habe sich zusammengesetzt und eine detaillierte Aufstellung erstellt welche Möglichkeiten es gebe. Dazu zähle z.B. die leere Praxis bei Freese oder das Alte Warmbad welches bereits zu 50% als Praxis genutzt werde. Dies bedarf jedoch einer längeren Vorbereitung, da das Ordnungs- und Standesamt dann woanders untergebracht werden müsse. Diese Aufstellung sei vor über einen Monat an Herrn Dr. Okot-Opiro gesendet worden, darauf habe es bisher keine Reaktion von ihm gegeben. Er wisse, dass der Gemeinderat das Thema sehr Ernst nehme.

Der Einwohner fasst zusammen, dass der Gemeinderat und Bürgermeister also bemüht seien, ihn zu halten. Herr Dr. Okot-Opiro habe ihm gegenüber geäußert, dass er eigentlich schon die Flinte ins Korn geworfen habe. Er fände es sehr schade, wenn Herr Dr. Okot-Opiro gehen würde.

Herr Heyken ergänzt, dass Herr Dr. Okot-Opiro den Gemeinderat aufgefordert habe sich Gedanken zu machen. Zu jedem Vorschlag sei ihm mitgeteilt worden ob und wie dieser umzusetzen sei. Auch habe der Gemeinderat eigene Vorschläge ergänzt. Darauf habe es allerdings bisher keine Reaktion von ihm gegeben.

Herr Doyen Waldecker fügt an, dass Herr Dr. Okot-Opiro in erster Linie ein Grundstück vom Land kaufen wollte, dafür sei eine Nutzungsänderung nötig gewesen. Dies habe der Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. Auf die vorgeschlagenen Alternativen habe der Gemeinderat bisher keine Antwort erhalten.

Ein Bürger möchte wissen, wann die bauliche Maßnahme für die Oberschule fortgesetzt werde. Für die Oberschule sei ein Speisesaal nötig und bis auf das Streichen einer Wand sei bisher nichts passiert.

Herr Patron erklärt, dass es für die Errichtung des Speisesaales eine Nutzungsänderung benötige. Der Antrag sei Anfang Juli an den Landkreis Aurich gegangen. Frau Büsing, welche die Maßnahme federführend durchführe, rechne Ende nächster Woche mit einer Bewilligung des Antrages. Es könnten nur geringe Maßnahmen vorher bereits durchgeführt werden. Frau Büsing rechne damit, dass der Speisesaal im Dezember fertiggestellt werde, da auch alle rechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden müssten.

Eine Einwohnerin fragt nach, ob es Neuigkeiten zum Kindergarten gebe.

Herr Patron führt aus, dass ab dem 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz bestehe. Natürlich gebe es Pläne, um dies erfüllen zu können. Dies sei in erster Linie eine Frage des Standortes, wo es verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. das Loogster Huus gebe. Es sei bekannt, dass nicht alle unter 3jährige Kinder einen Platz bekommen könnten, da die Betriebserlaubnis nicht mehr Kinder erlaube. Die Gemeinde sei sehr bemüht um eine Umsetzung bis zum 01.08.2013.

Die Einwohnerin führt aus, dass es auch um die jetzige Situation im Kindergarten gehe. Bezüglich des Gebäudes seien im Mai einige Punkte festgelegt worden, welche bis zu einem festgelegten Punkt in Ordnung gebracht werden sollten. Im August sei eine neue Liste erstellt worden, welche zeige das die Gesamtsituation immer noch unzufrieden sei. Da die Gemeinde für das Gebäude zuständig sei, möchte die Einwohnerin wissen, bis wann diese Punkte erledigt werden würden.

Herr Patron erklärt, dass im Außenbereich des Kindergartens bereits viel gemacht worden sei. Im Innenbereich müsse noch einiges gemacht werden, da würde es sich aber teilweise auch um Maßnahmen zur Verschönerung handeln. Es sei sehr gut wenn ein Dialog mit den Erzieherin und Eltern stattfände, so dass die Gemeinde wisse, welche Punkte dringend erledigt werden müssten.

Die Einwohnerin erklärt, dass es sich nicht nur um Schönheitsfehler handeln würden, sondern z.B. auch um fehlende Rauchmelder. Auch sei nun bekannt worden, dass der Stromkreis des Gebäudes an einer einzigen Sicherung hänge. Auch gebe es im Außenbereich einige Dinge die zur Sicherheit gemacht werden müssten. Der Elternbeirat habe am 14.08. eine E-Mail geschickt und aufgeführt, was alles erledigt werden müsse.

Herr Patron sagt, dass ihm diese E-Mail nicht bekannt sei. Zu der elektrischen Versorgung könne er nichts sagen. Allerdings habe die Gemeinde ein großes Augenmerk auf die Sicherheit im Außenbereich gelegt. Da in dem Bereich auch eine jährliche technische Prüfung erfolge, sei er sicher, dass in diesem Bereich alles in Ordnung sei. Er verspricht sich darum zu kümmern.

Die Einwohnerin fügt an, dass im Ruheraum seit 3 Jahren die Heizung nicht funktioniere. Dieser Raum sei ursprünglich auch mal ein Gruppenraum gewesen, könne nun aber lediglich als Pausen- und Schlafraum genutzt werden.

Herr Patron erklärt, dass ihm dies nicht bekannt sei und es gut sei, wenn sich der Träger in solchen Dingen an die Gemeinde wende.

Eine Bürgerin fragt nach, ob mittlerweile geklärt sei, ob im Loogster Huus Kindersport angeboten werden könne.

Herr Habbinga führt aus, dass Herr Vodde gesagt habe, dass dies wahrscheinlich ab September möglich sei.

Herr Patron verspricht dies mit Herrn Vodde abzuklären.

Ein Bürger sagt, dass ihm als Zweitwohnbesitzer bisher Anfang des Jahres die Kurtaxe für das gesamte Jahr eingezogen worden sei. In diesem Jahr sei ihm nun gesagt worden, dass es nicht gehe. Er empfehle dringend, dass wieder das Lastschriftverfahren eingeführt werde. So fange er wieder an zu rechnen, ob er überhaupt den Jahreskurbeitrag zahlen müsse. Er sei sicher, dass er dies früher des Öfteren nicht erreicht habe.

Herr Patron erläutert, dass das Verfahren für die Zweitwohnungsinhaber aus rechtlichen Gründen geändert worden sei. Durch das System sei gegeben, dass genau nachvollzogen werden könne, wie oft ein Gast auf der Insel gewesen sei. Daher könne es nicht mehr so wie bisher gehandhabt werden. Natürlich sei es möglich, dass er sich zu Beginn des Jahres eine Jahreskurkarte kaufe.

Der Bürger findet es unsinnig er sei überzeugt, dass sich die Einnahmen bei der Kurtaxe damit um mehrere Tausend Euro mindern würden. Es müsse doch möglich sein, in den Stammdaten zu hinterlegen, dass der jeweilige Zweitwohnbesitzer mit dem Lastschriftverfahren einverstanden sei.

Herr Rinderhagen erklärt, dass dieses Problem bekannt sei. Rein rechtlich sei es nicht erlaubt, den Jahresbeitrag Anfang des Jahres abzubuchen. Die Gemeinde habe versäumt den Zweitwohnbesitzerin eine freiwillige Möglichkeit anzubieten.

Herr Patron möchte das prüfen und fügt an, dass jeder Zweitwohnbesitzer über die Änderung und der Möglichkeit einer Jahreskurkarte informiert worden sei.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 6 Haushaltssatzung der Inselgemeinde Juist und Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe Kurverwaltung und Wirtschaftsbetriebe für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 2012/096**

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2012 der Inselgemeinde Juist und die Wirtschaftspläne 2012 der beiden Eigenbetriebe Kurverwaltung und Wirtschaftsbetriebe werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen
Ja 10 Nein 1

**TOP 7 Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2011
Vorlage: 2012/063**

Beschluss:

Die in Anlage 1 aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 werden zur Kenntnis genommen.

Den in Anlage 2 aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
Ja 11

**TOP 8 Einrichtung eines Fitness-Studios im Untergeschoss des Meerwasser-Erlebnisbades
Vorlage: 2012/062**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

urückgestellt

TOP 9 Tarifsystem für die Sauna im Meerwasser-Erlebnisbad
Vorlage: 2012/080

Beschluss/Änderung der Beratungsvorlage:

Tarifsystem für die Sauna im Meerwasser-Erlebnisbad nach Neugestaltung in 2013

Tarif	
3 h	15,00 €
Tageskarte bzw. Verlängerung > 3 h	17,00 € 2,00 €
Sondertarif (über 3 h)	12,00 €

Der Sondertarif ist ausschließlich für Vermietbetriebe erhältlich. Die Mindestabnahmemenge pro Jahr beträgt das Doppelte der Bettenzahl. Die Karten sind für ein Kalenderjahr gültig.

Darüberhinaus wird eine Mehrfachkarte für Einheimische/ Insulaner angeboten: Insulanertarif = 10-Karte à 3 Stunden für 100,00 € - gültig für 6 Monate – erhältlich gegen Vorlage der Insulaner TöwerCard oder einer Arbeitgeberbescheinigung

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 8 Enthaltung 3

TOP 10 Öffnungszeiten Sauna 2013
Vorlage: 2012/091

Beschluss:

Die Öffnungszeiten für die Sauna werden wie folgt festgelegt:

Saison (Beginn der Osterferien bis Ende der Herbstferien und Weihnachtsferien)
montags, mittwochs, donnerstags 12.00 – 20.00 Uhr
dienstags und freitags 12.00 – 22.00 Uhr mit textilfreiem Schwimmen ab
19.00 Uhr

samstags 12.00 – 20.00 Uhr
sonntags 14.00 – 20.00 Uhr 58 Std./W.

Übrige Zeit

montags – samstags 14.00 – 20.00 Uhr 36 Std./W.
Sonntags geschlossen

Revisionsphase (Ende Weihnachtsferien bis Mitte Februar)

Montags – samstags 13.00 -18.00 Uhr 30 Std./W.

Letzter Einlass: 18.00 Uhr
(Ausnahme: Revisionsphase)

Es handelt sich um Rahmenöffnungszeiten. Der Bürgermeister kann im Einzelfall (z.B. bei Sonderveranstaltungen oder an Feiertage o.ä.) von den festgelegten Öffnungszeiten abweichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1

**TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebes "Kurverwaltung der Inselgemeinde Juist" für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie Beschluss über die Entlastung der Werkleitung und Abdeckung des Jahresverlustes
Vorlage: 2012/064**

Beschluss/Änderung der Beratungsvorlage:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Kurverwaltung der Inselgemeinde Juist“ für das Wirtschaftsjahr 2011 werden festgestellt.

Die Werkleitung wird entlastet.

Der Gewinnvortrag aus 2010 in Höhe von 471.738,53 EUR wird zur teilweisen Deckung des Jahresverlustes 2011 in Höhe von 527.430,69 EUR verwendet. Es verbleibt ein Jahresverlust in Höhe von 55.692,16 EUR, der aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 1

**TOP 12 Annahme einer Zuwendung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für die Anschaffung eines Spielgerätes für den Kindergarten
Vorlage: 2012/089**

Beschluss:

Die Zuwendung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Juist in Höhe von 3.175,87 € vom 25.07.2012 wird angenommen. Die Zuwendung ist ausschließlich für die Anschaffung eines Spielgerätes für den Kindergarten Schwalbennest zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 11

TOP 13 Neufassung einer Fremdenverkehrsbeitragssatzung für die Inselge-

meinde Juist
Satzungsaufstellungsbeschluss
Vorlage: 2012/095

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Aufstellungsbeschluss für den Erlass einer neuen Fremdenverkehrsbeitragssatzung für die Inselgemeinde Juist wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja 11

Jens Heyken
Vorsitzende/r

Dietmar Patron
Bürgermeister

Tabea Kriesten
Protokollführer/in

Die Niederschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am
nehmigt.

ge-

Der Bürgermeister